

Sexuelle Vielfalt in der Bibel

von I.I.

Version 2023/1

Wir finden diese sexuelle Vielfalt in [3.Mose 20:10-22](#) und in [5.Mose 22:20ff](#)

1. Wenn ein Mann mit der Frau eines anderen...die Ehe bricht*....
2. Schläft ein Mann mit der Frau seines Vaters...*
3. Wenn ein Mann mit seiner Schwiegertochter schläft*...
4. Wenn ein Mann mit einem anderen Mann schläft*..
5. Heiratet eine Mann eine Frau und dann noch ihre Mutter*...
6. Wenn ein Mann mit einem Tier verkehrt*..
7. Wenn eine Frau mit einem Tier verkehrt*...
8. Heiratet ein Mann seine Schwester oder Halbschwester*..
9. Wenn ein Mann mit einer Frau während der Zeit ihrer monatlichen Blutung schläft*
10. Niemand darf mit der Schwester seiner Mutter oder seines Vaters schlafen...
11. Wer mit der Frau seines Onkel schläft...
12. Wenn ein Mann mit seiner Tante schläft...
13. Wenn ein Mann die Frau seines Bruders heiratet...
14. Das Mädchen nicht mehr Jungfrau war und in ihres Vaters Hause Hurerei getrieben hat*

14 verschiedene Sex-Praktiken

Warum findet man diese 14 verschiedenen Sexpraktiken in der *Heiligen Schrift*?

Warum muss der Heilige Gott über dieses Thema mit den Menschen sprechen?

430 Jahre

Das Gesetz wurde erst 430 Jahre nach Abraham den Juden gegeben ([Gal.3:17](#)).

11 Generationen lang lebten die Juden genauso wie die Heiden. 430 Jahre lang waren diese Sexspiele Sünde, obwohl es noch kein Gesetz gab ([Rö.5:13](#)).

Große Sünder vor den Herrn lebten in Sodom und Gomorra

Gen.13:13:

Und die Leute von Sodom waren sehr böse und große Sünder vor dem HERRN.

Gen.18:20

Und der HERR sprach: Weil das Geschrei von Sodom und Gomorra groß und weil ihre Sünde sehr schwer ist.

Die Homosexualität war in Sodom und Gomorra an der Tagesordnung ([Gen.19:5](#)). Die gleiche Gräueltat finden wir auch in [Richter 19:22](#).

Wenn Gott von den vierzehn Sexpraktiken 10 Praktiken (*) unter Todesstrafe stellt und damit begründet, dass sie eine Blutschuld sind, dann kann diese Gesinnung *niemals* von den heiligen Gott kommen¹.

Wir fragen:Warum hat Gott in seinem Volk diese Sex - Praktiken unter Todesstrafe stellt?

Richtet euch nicht nach den Sitten und Bräuchen der Völker im Land! (Lev.20:23)

Hier wird nochmal betont, das Gott alle diese Sex - Praktiken kennt aber seinem Volk ausdrücklich untersagt, diese Praktiken der anderen Völker anzuwenden.

Warum soll sich sein Volk nicht nach eine Einzige dieser 14 Sex - Praktiken anderer Völker richten?

¹ [wie 100te Pfarrer behaupten](#)

Ihr sollt heilig sein!
Euch habe ich als einziges Volk zu meinem Eigentum erwählt. (Lev.20:26)

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein »königliches Priestertum«, eine »heilige Nation«, ein Volk, Ihm zur Aneignung, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu Seinem erstaunlichen Licht berufen hat. (1.Pe.2:9)

Das Zeugnis im Neuen Bund

Bestimmte sexuelle Verhaltensmuster werden vorrangig genannt in Rö.1:26-27

Deshalb hat Gott sie in ehrlose Leidenschaften dahingegeben; denn auch ihre Weiblichen änderten den natürlichen Gebrauch zur Unnatur ab - gleicherweise wie auch die Männlichen: den natürlichen Gebrauch der Weiblichen verlassend, entbrannten sie in ihrer Brunst zueinander, Männliche mit Männlichen Unschicklichkeit treibend und so, wie es sein musste, die Heimzahlung ihrer Verirrung an sich selbst wiedererhaltend.

In 1.Kor.6:9:

Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten kein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Pädophile², Homosexuelle³,

Gal.5:19-21:

Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; dazu gehören: Ehebruch, Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst,... wovon ich euch voraussage, wie ich es schon vorher sagte, dass die, die solches verüben, kein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden.

Eph.5:5-9:

Denn dies wisst und erkennt ihr, dass kein Hurer, Unreiner oder Habgieriger (er ist ja ein Götzendiener) ein Losteil in der Königsherrschaft Christi und Gottes hat. Niemand täusche euch mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne der Widerspenstigkeit. Werdet daher nicht gemeinsame Teilhaber mit ihnen, denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht in dem Herrn!

auch wissen wir dies, dass das Gesetz nicht für Gerechte bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Aufsässige, Ruchlose und Sünder, Huldlose und Unheilige, Vatermisshandler und Muttermisshandler, Männermörder, Hurer, Homosexuellen, Männerräuber, Lügner, Meineidige und für anderes, was der gesunden Lehre widerstrebt, (1.Tim.1:9,10)

Große Lügner und Verfluchte vor den Herrn leben in Hessen und Nassau



Frankfurt am Main (IDEA) – Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat ein Schuldbekenntnis gegenüber queeren Menschen beschlossen

Bischof Dr. Volker Jung:

Er erhoffe sich von der Erklärung Impulse in die Gemeinden hinein. (idea 18/2023)

² Μαλακος: Weichlinge: Lustknaben die sich von anderen Männern sexuell missbrauchen ließen.

³ Αρσενικοιτης: Knabenschänder. Ein Mann der mit einem anderen Mann oder Knaben sexuell verkehrt.

Die EKHN

verpflichtet sich, die bestehende Vielfalt von Geschlechtern, unterschiedlicher sexueller Orientierung und Lebensweisen **anzuerkennen und zu fördern**.

Das Glaubens - und Schuldbekenntnis der EKHN

Wir glauben **heute**: Homosexualität, Bisexualität, Trans- und Intersexualität, non-binäre und queere Lebensformen **sind ein Teil der Schöpfung**. Von der Schöpfung sagt Gottes Wort „**Siehe, es war sehr gut**“ (**1. Mose 1**), und der Mensch kann zu Gott beten: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.

Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele“ (Psalm 139). Dieser Lobpreis ist unabhängig von dem Geschlecht eines Menschen und von der sexuellen Identität oder Orientierung. Der Glaube an Jesus Christus befreit uns zu der Einsicht, dass Menschen mit all ihren Unterschieden in Christus erlöst und verbunden sind (Galater 3,28) und leitet an, alle Menschen in ihrer Würde zu achten und füreinander da zu sein. Gottes Geistkraft hat im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zur Umkehr und zum Bekenntnis der Schuld gegenüber queeren Menschen geführt. (idea 18/2023)

Zwei Lügen

1. „Wir glauben heute“

Es gibt keinen „neuen“ Glauben „Heute“. Den Glauben, den wir Christen haben, ist tausende Jahre alt. Es ist der Glaube Abrahams ([Gal.3:9](#)). Diesen „Auferstehungsglauben“ ([Rö.4:3,17](#)) hat der Auferstandene höchstpersönlich zu uns Heiden gebracht ([Gal.3:14](#)).

2. „sind ein Teil der Schöpfung“

Hier können wir sehr klar erkennen, dass nicht nur unsere Politiker, sondern auch Pfarrer mit Fake News arbeiten. Fake News beinhalten Wahrheiten, in denen vorsätzlich Wahrheiten weggelassen werden.

Die Wahrheit in Gen.1:31: **Siehe, es war sehr gut**. Was aber war für Gott sehr gut? Das steht im Vers 27:

**Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn;
*als Mann und Frau schuf er sie.***

So sieht ein **verfluchter** Bischof aus: Dr. Volker Jung. Denn



diese Wahrheit, dass Gott den Menschen nur zweigeschlechtlich schuf, gehört zum Evangelium Jesu Christi ([Mt.19:4](#) → [1.Jh.5:10](#)) und dem Evangelium des Paulus ([Tit.1:6](#)).

Wer aber ein falsches Evangelium predigt, ob Apostel oder Bischof oder Engel Gottes, ist verflucht! ([Gal. 1:8,9](#))

Aber auch den „Lügnern⁴ und Verfluchten⁵ vor dem Herrn“ hat der Herr einen Platz bereitet:

Den Feigen aber und Ungläubigen, den Gräulichen und Mördern, den Hurern und Zauberern, den Götzendienern und allen Lügnern/Falschen: Ihr Teil wird in dem See sein, der mit Feuer und Schwefel brennt: das ist der zweite Tod.«(Off.21:8)

⁴ [Jo.8:44](#); [Jo.8:55](#) → [Rö.3:4](#); [1.Tim.1:10](#); [1.Jh.2:22](#); [5:10](#); [Off.2:2](#);

⁵ [Gen.3:14](#) → [Mt.25:41](#); [Rö.9:3](#); [1.Kor.16:22](#); [2.Pe.2:14](#)